

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 208 Oktober 2018



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
die AGDF ist 50 Jahre alt und am letzten Freitag sind wir mit Gottesdienst und Empfang in das Jubiläumsjahr gestartet. Zunächst einen großen Dank an diejenigen, die sich bereits seit Monaten oder gerade erst frisch an der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, der Öffentlichkeitsarbeit u.v.a.m. beteiligen! Ein Blick auf die AGDF-Website lohnt sich. Und es lohnt sich eben ein Blick in die Festschrift mit Reden beim Empfang, Thesen des Vorstandes „Friedensdienst heute“, einer „kurzen Geschichte der AGDF“ und Auszügen aus Grußworten. Die Aktivitäten der AGDF und ihrer 31 Mitglieder sind beachtlich, vor allem mit Blick auf deren sehr begrenzte Ressourcen. Und es ist wichtig, dass sie sichtbar und gewürdigt werden. Dazu besteht in den nächsten Monaten weitere Gelegenheit. Zugleich können und wollen wir uns nicht mit dem Geleisteten zufriedengeben. Die Zukunftswerkstatt im Juni, mit deren Ergebnissen sich die Mitgliederversammlung auseinandergesetzt hat, gibt ebenso wichtige Anstöße und Hinweise, wie Redebeiträge und Grußworte. Und auch von der zeitgeschichtlichen Tagung Ende März 2019 und der Akademietagung Anfang Mai 2019 erwarte ich Impulse.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagte am 27. September im Vorfeld der Mitgliederversammlung.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 28./29. September in Bonn wählte den Vorstand und verabschiedete Resolutionen:

- [Nicht Pflicht, sondern Freiwilligkeit stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie](#)
- [Menschenwürde aller achten – gegen Rassismus und Antisemitismus](#)

Fachbereichssitzungen

Die drei Fachbereiche trafen sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 26./27. September gleichfalls in Bonn.

Jubiläum „50 Jahre Aktiv für den Frieden“

Das Jubiläumsjahr startete am 28. September mit Gottesdienst und anschließendem Empfang.

Pressemitteilungen

- [Predigt im Gottesdienst anlässlich der 50-Jahr-Feier der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden, 28. September 2018](#)
- [Gottesdienst und Empfang in Bonn zum 50-jährigen Bestehen der AGDF](#)
- [Christine Busch bleibt AGDF-Vorsitzende](#)
- [AGDF fordert von Politik eine Stärkung der Freiwilligendienste](#)
- [Verstärkt das Leid verfolgter Menschen in den Blick nehmen](#)

50 VERANSTALTUNGEN ZUM JUBILÄUM DER AGDF

Die [31 Mitgliedsorganisationen](#) schenken der AGDF zum [50jährigen Jubiläum](#) 50 Veranstaltungen, die die Aktualität und Vielfalt ihres Friedensengagement präsentieren.

Im Zeitraum Sept. 2018 bis Sept. 2019 werden dezentral an unterschiedlichen Orten in Deutschland Veranstaltungen angeboten, die über Friedensdienst, Gewaltfreiheit und das ökumenische Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung informieren.

Die Veranstaltungen beziehen sich sowohl auf die Erfahrung mit Friedensarbeit vor Ort wie die Beteiligung an bundesweiten Kampagnen der Friedensbewegung gegen Atomwaffen, Rüstungsexporte und Aufrüstung. Es geht um Freiwilligendienst, Zivilen Friedensdienst, die Qualifizierung in ziviler Konfliktbearbeitung und um Friedensbildung.

Die Veranstaltungen greifen die gegenwärtigen friedenspolitischen Herausforderungen wie Flucht, Migration, Vertreibung und neuen Nationalismus auf und suchen Antworten wie in Basisgruppen, Gemeinde, Kirche und Ökumene verantwortlich gehandelt werden kann.

Die [Veranstaltungsübersicht](#) auf der Internet-Seite der AGDF lädt ein zum Stöbern und Suchen, was das Jubiläumsjahr an friedensaktiven Beiträgen bietet. Hier findet ihr die Veranstaltungen der nächsten 6 Wochen:

peace brigades international - Deutscher Zweig e.V.

**Frauen für die Menschenrechte
Kampf um menschengerechte Arbeitsbedingungen in den Minen in Mexiko**

Datum: Do 11.10.2018 - 19:00 bis 21:00
Diskussionsveranstaltung mit der mexikanische Menschenrechtsverteidigerin Cristina Auerbach, die über ihre tägliche Arbeit und den damit verbundenen Risiken erzählen wird. Als Gründerin der Organisation Familia Pasta de Conchos (OFPC) im mexikanischen Bundesstaat Coahuila versucht sie, die Betreiber der Mine Pasta

de Conchos für den Tod von 65 Minenarbeitern zur Rechenschaft zu ziehen.

Infos:

Veranstaltungsort: W3—Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V

Infos: <https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/frauen-fuer-die-menschenrechte>

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.

**Riga – Jüdische Spuren und mehr
Bildungsreise**

Datum: Di 16.10.2018 bis So 21.10.2018
„Erde, verdecke nicht mein Blut und lasse mein Geschrei bis zum Himmel ertönen.“
Buch Hiob, zugleich Inschrift der Hauptstele von Bikiernieki. Lettland ist ein multikulturelles und multireligiöses Land mit mehr Verbindungen zu Deutschland als viele denken. Bis kurz vor dem 2. Weltkrieg gab es in der Hauptstadt Riga eine lebendige jüdische Gemeinde.

Infos: <https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/riga-juedische-spuren-und-mehr>

Friedensbildungswerk Köln e.V.

Mediation und Dialog in schwierigen Kontexten

Menschen können ihr gewalttätiges Verhalten ändern

Datum: Mi 17.10.2018 - 19:30 bis 21:45
Stella Sabiiti ist ugandische Mediatorin. Über ihre Erfahrungen als Vermittlerin zwischen Regierungen und Rebellengruppen und ihre Arbeit mit Rebellengruppen zu konstruktiver Konfliktbearbeitung wird sie an diesem Abend berichten.

Veranstaltungsort: Friedensbildungswerk Köln

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/mediation-und-dialog-schwierigen-kontexten>

Friedenskreis Halle e.V.

Verbindendes stärken! Lernräume für Frieden schaffen.

Zweiter Fachtag Friedensbildung des Netzwerk Friedensbildung Mitteldeutschland

Datum: Fr 19.10.2018 - 18:00 bis 20.10.2018 - 17:00

Unverblümete Gewalt im pädagogischen Alltag, populistische Parolen und Menschen, mit denen man einfach nicht mehr ins Gespräch kommt – Symptome einer neuen „Spaltung der Gesellschaft“? Friedensbildung möchte Konfliktlinien zum Thema machen und gleichzeitig gedachte Grenzen queren, verändern oder auflösen. Christine Schweitzer vom Bund für Soziale Verteidigung wird über die darin liegende Potentiale und Herausforderungen sprechen. Anschließend geben vielfältige Workshops neue Impulse für die eigene Bildungsarbeit.

Veranstaltungsort: Christliche Akademie Halle

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/verbindendes-staerken-lernraeume-fuer-frieden-schaffen>

Netz, Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.

Für ein faires Übermorgen

Facetten der Textilindustrie und positiver Konsum

Datum: Sa 20.10.2018 - 10:00 bis 17:00
T-Shirts für 2 Euro. Kleider für 10 Euro. Diese Preise stehen oft für Unterdrückung und Ausbeutung. Baumwolle aus Indien, Hosen aus Ägypten, das T-Shirt aus Bangladesch – was hat das mit uns zu tun?

Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Urban, Tübingen

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/fuer-ein-faires-uebermorgen>

Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier e.V.

Nato-Aufmarsch gegen Russland

Ein neuer Kalter Krieg?

Friedenspolitische Strategien gegen Militarisierung und Kriegsgefahr

Datum: Mi 24.10.2018 - 20:00 bis 22:00
Deutschland und EUropa rüsten auf, die NATO erweitert sich Richtung Osten. Manöver, Drohgebärden, Steinmeier warnt vor "Säbelrasseln und Kriegsgeheul". Befinden wir uns in einem neuen kalten Krieg und droht ein heißer atomarer Krieg? Wer ist schuld? Eine faktenbasierte kritische Sichtweise sowie Möglichkeiten der Ent-

spannungspolitik von Jürgen Wagner (IMI).

Veranstaltungsort: Friedens- und Umweltzentrum Trier

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/nato-aufmarsch-gegen-russland>

Friedensbildungswerk Köln e.V.

Diversität, Macht und Antidiskriminierung in der Mediation

Datum: Fr 26.10.2018 - 17:00 bis Sa 27.10.2018 - 17:00

Auch Mediationen sind beeinflusst durch Vorurteile, Machtgefälle, bewusste oder unbewusste Diskriminierungen. Davor sind weder die MediantInnen im Umgang miteinander, noch wir als MediatorInnen gefeit.

Veranstaltungsort: Friedensbildungswerk Köln

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/diversitaet-macht-und-antidiskriminierung-der-mediation>

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V.

Team-Schulung

für internationale Seminare

Datum: Fr 26.10.2018 - 17:00 bis Mo 29.10.2018 - 13:30

Bei der Team-Schulung handelt es sich um eine Ausbildung für zurückgekehrte Freiwillige, die in die internationale Bildungsarbeit bei ICJA einsteigen wollen.

Veranstaltungsort: Jugendakademie Walberberg

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/team-schulung>

Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier e.V.

Das unbekannte Vernichtungslager Kulmhof

Ausstellungseröffnung

Datum: 02.11.18 - 19:00

Am 16. Oktober 1941 wurden erstmals Menschen jüdischen Glaubens aus Trier und Luxemburg in das Getto in 'Litzmannstadt' im besetzten Osteuropa deportiert. Der Leidensweg einiger dieser Personen

fürte sie weiter in das Vernichtungslager Kulmhof.

Veranstaltungsort: Volkshochschule, Am Domfreihof Trier

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/das-unbekannte-vernichtungslager-kulmhof>

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V.

Global lernen, lokal handeln – engagiert für internationale Freiwillige in Deutschland.

Mentoring von internationalen Freiwilligen

Datum: Fr 2.11.2018 bis So 4.11.2018

Bei diesem Workshop geht es um die Fragestellungen: Was bedeutet es internationale Freiwillige in Deutschland willkommen zu heißen – und wie geht das ganz konkret? Wie kann ich global lernen und lokal handeln?

Veranstaltungsort: Jugendherberge Kassel

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/global-lernen-lokal-handeln>

Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier e.V.
Die „Reichskristallnacht“ im November 1938

Inszenierte Gewalt gegen Juden

Datum: 04.11.18 - 11:00 bis 13:00

Vor 80 Jahren brach in der „Reichskristallnacht“ am 9. November 1938 offene Gewalt gegen Juden aus, staatlich inszeniert, verübt nicht nur von fanatischen Nationalsozialisten, sondern auch von ganz normalen Menschen, die zuvor freundliche Nachbarn und friedliche Mitbürger waren.

Veranstaltungsort: Volkshochschule, Am Domfreihof Trier

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/die-reichskristallnacht-im-november-1938>

Friedensbildungswerk Köln e.V.

Kein Ende der Konflikte im Nahen und Mittleren Osten!

Machtinteressen und Stellvertreterkriege

Datum: So 4.11.2018 - 17:00 bis 19:00

Nahostexperte Andreas Zumach: Der Nahe und Mittlere Osten ist längst zu einem zu einem Schlachtfeld geopolitischer Interessen, Allianzen und Rivalitäten geworden.

Veranstaltungsort: Forum der Volkshochschule am Neumarkt Köln

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/kein-ende-der-konflikte-im-nahen-und-mittleren-osten>

Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier e.V.
Mahngang gegen Antisemitismus und Rassismus

Datum: 09.11.2018 - 16:00 bis 17:00

An drei Stationen werden kurze Texte zum Thema Nazidiktatur, Verfolgung und Widerstand von Schüler*innen der Berufsbildenden Schule Gestaltung und Technik Trier vorgetragen. Treffpunkt 16:00 Uhr Porta Nigra Vorplatz Trier. Der Mahngang endet gegen 17 Uhr an der Stele Metzelsstraße.

Veranstaltungsort: Porta Nigra Vorplatz Trier

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaem/mahngang-gegen-antisemitismus-und-rassismus>

Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen

Friedensdekade 2018

Eröffnungsgottesdienst und Theaterstück 'Das Boot ist voll'

Datum: So 11.11.2018 - 14:30 Gottesdienst / 16:00 Theaterstück bis 18:00

Zur Eröffnung der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade am Sonntag, den 11. November 2018 laden das Antikriegshaus und die Nagelkreuzarbeit im Friedens- und Nagelkreuzzentrum Sievershausen zu einer Doppelveranstaltung aus Gottesdienst und Theaterstück ein. Im Gottesdienst um 14:30 Uhr will die örtliche Nagelkreuzarbeit Gedanken zu einem Frieden 3.0 den Aussichten eines Krieges 3.0 entgegenstellen. Im Theatermonolog "Das Boot ist voll" werden Fragen nach unseren Haltungen und Werten ange-

sichts der Katastrophen in der heutigen Welt aufgeworfen.

Veranstaltungsort: St. Martinskirche Sievershausen / Antikriegshaus Sievershausen

Infos:

<https://friedensdienst.de/termine-jubilaeum/friedensdekade-2018>

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Materialheft „Schwerter zu Spaten“

Das Materialheft zum Dokumentarfilm „Schwerter zu Spaten“ über die Bausoldaten der ehemaligen DDR soll Schulen, Kirchengemeinden aber auch die Bundeswehr einladen, das Thema Gewissensentscheidung damals und heute zu diskutieren sowie friedensethische Fragen in den Mittelpunkt zu stellen.

Infos: Das Begleitmaterialheft sowie der Dokumentarfilm können beim

Zentrum für Mission und Ökumene, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg, Telefon 040 881 81 243, Mail: a.freudenberg@nordkirche-weltweit.de kostenfrei angefordert werden.

POLITISCHE AKTIONEN

Großdemonstration Hambacher Forst Wald retten - Kohle stoppen

Samstag, 6.10.2018,

Beginn: 12:00 Uhr am Hambacher Wald
BUND, Campact, Greenpeace, Naturfreunde Deutschlands, Buirer für Buir rufen mit Unterstützung von Organisationen wie WWF, Umweltinstitut München, Nabu u.a. zu dieser Großdemonstration auf.

Infos:

<https://www.stop-kohle.de/>

Demokratie in Not – Aufruf zum Innehalten

Der Vorstand und die Geschäftsführung der **BKJ** wenden sich mit einem eindringlichen Appell für Humanität und Zivilcourage an die Öffentlichkeit.

Infos: <https://www.bkj.de/index.php?id=2549>
<https://www.bkj.de/>

Kunst trotz(t) Ausgrenzung

Vielfalt gestalten - Ausgrenzung widerstehen

Wir brauchen neue Perspektiven für unsere Gesellschaft der Vielfalt: Die 200 Exponate der Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ laden zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Ausgrenzung ein. Aktuell kann sie in Braunschweig besucht werden.

Dieses Projekt hat zum Ziel, in Diakonie und Gesellschaft die demokratischen Kräfte und die zivilgesellschaftlichen Strukturen zu stärken, sie zu qualifizieren und den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Infos: <https://www.diakonie-wissen.de>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Tagung 2018 “We shall overcome!” - Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht

13.-14. Oktober in Gammertingen, Lebenshaus Schwäbische Alb

„Wie kann es ein Mensch in dieser Welt voller Kriege und Ungerechtigkeit schaffen, sich sozial zu engagieren, weiter zu streiten und gesund zu bleiben, ohne sich aufzureiben, aufzugeben oder zynisch zu werden?“ (Howard Zinn)

Viele Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit wollen mit ihrem Engagement zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen und die Vision einer anderen Welt lebendig halten.

Sie werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Wir wollen bei unserer Tagung 2018 wieder solche Menschen ausführlich zu Wort kommen lassen, die uns mit ihrem Engagement Hoffnung und Mut zum eigenen Handeln machen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit **Katja Tempel***, **Peter Bürger** und **Andreas Zumach** drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen gewinnen konnten. Sie werden autobiografisch auf Fragen zu ihrem eige-

nen Engagement, zu ihrer Motivation und ihren Perspektiven für eine andere Welt eingehen.

Infos: <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/011682.html>

Syrien liegt in Europa - Vor 400 Jahren begann der Dreißigjährige Krieg
2.-4. November 2018 in Evangelischen Akademie Loccum

Vor 400 Jahren begann der Dreißigjährige Krieg. Angesichts aktueller Kriegsschauplätze mit politisch-religiös aufgeladenen Konfliktkonstellationen unternimmt die Tagung eine intensive historische und religionshistorische Erkundung mit aktueller politischer Ambition. Dabei steht der Syrienkonflikt im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Frage ist: Inwiefern kann der Dreißigjährige Krieg als Analysefolie für den Syrienkonflikt dienen?

Prominente akademische Stimmen halten den Vergleich beider Konflikte für fruchtbar. Nicht weniger prominente Voten halten einen solchen Vergleich für kurzschlüssig, wenn nicht irreführend.

Für welche Auffassung sprechen mehr Argumente? Mit historischer, politologischer, religionshistorischer und literaturwissenschaftlicher Expertise wird folgenden Fragen genauer nachgegangen:

Welche religionspolitischen Konturen hat der Syrienkonflikt auf der einen, der Dreißigjährige Krieg auf der anderen Seite? Welche friedensstiftende oder konflikteskalierende Wirkung haben Sprache und Kommunikation in Syrien sowie während des Dreißigjährigen Krieges? Mit welchen Formen und Modellen wurde und wird vor allem religiös argumentiert? Und wie wurde auf der Ebene der literarischen Narration der Konflikt bearbeitet und bewältigt?

Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch zwei Konfliktlöser auf ihre Leistungsfähigkeit befragt: zum einen das Recht, zum anderen eine intelligente territoriale Abgrenzungspolitik.

Verschiedene Aspekte auf dem Weg zu einem Friedensschluss angesichts tiefgreifender politischer, sozialer und psychologischer Verwerfungen werden aufgeschlüsselt. Was kann man daraus für

die Beilegung des Syrienkonflikts lernen? Wie sehr liegt Syrien in Europa?

Die Tagung richtet sich an alle, die sich für Fragen der historischen Aufarbeitung und der Friedensarbeit interessieren, insbesondere an Historiker/innen und Kirchenhistoriker/innen, Theologen/innen und Politologen/innen in Beruf und Studium.

Infos: [Programmflyer](#)

Workshop „Antisemitismus heute“

9.-11. November 2018 in Eisenach

Judenfeindlichkeit existiert bereits seit über 2000 Jahren. Im Laufe der Geschichte nahm sie immer wieder neue Formen an. Seit dem 18. Jahrhundert entwickelte sich in Deutschland und in Europa der Antisemitismus. Wer nicht unmittelbar betroffen ist, nimmt ihn jedoch als gegenwärtiges Problem kaum wahr. Ereignisse der jüngeren Vergangenheit wie die Echo-Verleihung oder der Angriff auf einen Kippa-Träger in Berlin, bezeugen jedoch die Aktualität des Antisemitismus. Im Seminar gehen wir den Fragen nach, die uns heute betreffen: Wie sieht der Antisemitismus nach 1945 aus? Hat der historische Antisemitismus für unser heutiges Leben überhaupt noch eine Bedeutung? Wo begegnet uns „versteckter“ Antisemitismus – auch im Alltag? Warum wird er so oft übersehen oder kleingeredet? Und inwiefern ist er ein Risiko für ein demokratisches Zusammenleben? Zugegeben, kein leichtes Thema. Wir wollen darüber miteinander ins Gespräch kommen und das Programm bietet dafür Impulse und Anregungen.

Die Veranstaltung richtet sich an junge Erwachsene ab 18 Jahren. Sie findet im Rahmen des Netzwerkprojekts „Antisemitismus und Protestantismus“ der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. statt.

Infos: <http://www.junker-ioerg.net/veranstaltungen/eath-8961/>

Ideenwerkstatt „Dem rechten Netzwerk vor Ort entschlossen begegnen“

30.11.—2.12.2018 in Bonn

Mit diesem Seminar wollen wir die verschiedenen Erscheinungsformen des

rechten Netzwerks in den Blick nehmen und in seiner Wirkungsweise anhand konkreter Beispiele und Gruppierungen tiefgehend analysieren.

Ausgehend von dieser Analyse sollen im Rahmen einer anschließenden Ideenwerkstatt konkrete Ideen und Handlungskonzepte entwickelt werden, welche die politische und zivilgesellschaftliche Arbeit im eigenen Stadtteil, Viertel oder im Dorf stärken sollen.

Anmeldung bis zum 28. September 2018

Infos:

<https://www.fes.de/landesbuero-nrw/artikelseite-landesbuero-nrw/dem-rechten-netzwerk-entschlossen-begegnen-ideenwerkstatt-zur-entwicklung-der-zivilgesellschaft/>

Studientag „Friedensethik und Rüstungsexporte gehen nicht zusammen – was können wir tun?“

24.11.2018 10:30 bis 17 Uhr in Bonn

Auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland gibt es zahlreiche Rüstungsbetriebe, darunter den größten deutschen Waffenexporteur, Rheinmetall. Auf dem Studientag wollen wir die Praxis des Waffenexportes sowie die unmittelbaren Folgen in Kriegs- und Krisengebieten darlegen und beraten, welche Handlungsoptionen wir haben, um gegen Waffenexporte anzugehen. Die Kirchenleitung hat sich damit bereits beschäftigt. In den Arbeitsgruppen werden Beispiele für bereits existierende Aktionsformen vorgestellt.

Infos:

Anmeldung bis 16.11.2018

Martina Steffen

Tel.: 0228 479898-52, Fax: +49 (0)228 479898-59

martina.steffen@akademie.ekir.de

„Staatsbürgerkunde-2.0-geschulte Antifa-affine Jugendliche“

Fachtag zum Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugendarbeit

9. Oktober 2018, 10:00 – 17:00 Uhr

Frankfurt/Main, Bildungsstätte des Landessportbunds Hessen

Jugendverbände sind längst nicht mehr nur in der Beobachterrolle, wenn es um die Auseinandersetzung mit Rechtspopu-

lismus geht – wenn sie es denn je waren. Inzwischen sind sie auch Ziel von politischen Angriffen, von parlamentarischen Anfragen und von Anträgen in den Parlamenten auf allen Ebenen. „Staatsbürgerkunde-2.0-geschulte Antifa-affine Jugendliche“ nannte ein AfD-Abgeordneter aus Sachsen-Anhalt junge Menschen, die an Veranstaltungen des dortigen Kinder- und Jugendrings teilnehmen.

IDA e. V. sammelt und bündelt diese Erfahrungen gemeinsam mit verschiedenen Jugendringen, seinen Mitgliedsorganisationen und weiteren Kooperationspartnern. Es lassen sich Muster, Wiederholungen, Schwerpunktthemen und kommunikative Strategien erkennen. Daher lohnt sich ein Austausch über die bisherigen Erfahrungen im Umgang mit rechtspopulistischen Angriffen auf die Jugend(verbands)arbeit.

Infos: <https://www.idaev.de/detailansicht-aktuelles/detail/News/staatsbuergerkunde-20-geschulte-antifa-affine-jugendliche-ida-fachtag-zum-umgang-mit-rechtspopul/>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

„Friedenslogik weiterdenken“

Multiplikatoren-Workshop von Plattform ZKB und Akademie für Konflikttransformation

16. - 17. November 2018

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Der Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen (haupt- und ehrenamtlich) aus Mitgliedsorganisationen und Interessierte, die sich näher mit dem Konzept Friedenslogik beschäftigen möchten, entsprechende inhaltliche und methodische Kompetenzen erwerben wollen und ein Interesse haben, es zu verbreiten.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/veranstaltungen/friedenslogik-weiterdenken>

FBF Nürnberg:

Konflikt 1x1 - Konflikte rechtzeitig wahrnehmen

Fr.-Sa., 12.-13.10.2018 in Nürnberg

Ausbildung zum/zur ATCC-TrainerIn in konstruktiver Konfliktbearbeitung und Transkulturellem Lernen
Beginn: 23.-26.10.2018

Ausbildung zum/zur KonfliktberaterIn und Coach ATCC
Beginn: 20.-24.11.2018

Die Teilnehmenden erhalten einen praxisnahen Überblick über bewährte Analyseverfahren, die einzelne Ebenen eines Konflikts und Chancen für Veränderungen erkennbar machen und Ansatzpunkte zur konstruktiven Konfliktbearbeitung aufzeigen. Die Inhalte lassen sich sehr gut in Beratungen und Coachings einsetzen. Auch für Trainings zu den Themen Konflikte und Kultur sind die Inhalte sehr gut geeignet. Die Wochenendseminare können als Orientierungsseminare für unsere BeraterInnen- und TrainerInnen-Ausbildung genutzt werden.

Infos: <http://fbf-nuernberg.de/?Aktuelles>

PUBLIKATIONEN

7 Punkte für eine Jugendarbeit gegen Antisemitismus

Die Handreichung versammelt Handlungsempfehlungen für den konkreten und präventiven Umgang mit Antisemitismus im Praxisalltag von Jugendeinrichtungen. Sie stellt grundsätzliche Überlegungen vor, wie Antisemitismus und Rassismus bisweilen zusammenwirken, welche Rolle Empowerment von Jugendlichen in der Bearbeitung von Antisemitismus spielt und zeigt auf, wie es gelingen kann, eine nachhaltige antisemitismus- und diskriminierungssensible Jugendarbeit zu gestalten. Sie kann online als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

Infos: [Publikation 7 Punkte](#)

gewaltfrei wirkt. - 2. Oktober ist der Tag der Gewaltfreiheit

Mit dieser Informationskampagne präsentiert die **pax christi**-Bewegung ihre Aktivitäten zu zentralen Friedensfragen. Dabei geht es um konkrete Einblicke in alternati-

ve Lösungswege weltweiter Konflikte und um Menschen, die sich diesen Fragen stellen.

Pax christi stellt zwei Beiträge zur - auch auszugsweisen - Veröffentlichung zur Verfügung:

- einen Artikel anlässlich des Internationalen Tages der Gewaltfreiheit am 2. Oktober: gewaltfrei wirkt. Der Verzicht auf Gewalt braucht eine Imageverbesserung. Autorin: pax christi-Generalsekretärin Christine Hoffmann
- ein Interview mit Ralf Becker, dem Mitautor der Szenarien zum Ausstieg aus der militärischen Sicherheitspolitik: „Wir weigern uns Feinde zu sein“

Infos: [gewaltfrei wirkt.](#)
[Interview mit Ralf Becker](#)

Interreligiöser Kalender Miteinander 2019

Juden – Christen – Muslime

Format 30,0 x 28,0 cm

€ 9,90

ISBN 978-3-7858-0736-1

Institut für Kirche und Gesellschaft (Hrsg.)
 Juden – Christen – Muslime: Wir leben Tür an Tür und wissen oft wenig voneinander.

Dieser gemeinsame Festkalender möchte die Verständigung zwischen den großen Religionen und Kulturen fördern und Türen öffnen in die Herzen der andersgläubigen Nachbarn.

Die Kalender-Redaktion erhielt 2011 den undotierten Muhammad-Nafi-Tschelebi-Friedenspreis für ihre außergewöhnliche Arbeit im interreligiösen Dialog!

Infos:

<https://www.lutherverlag.de/Kalender/Miteinander-2019::931.html>

Handreichung "Ene, mene, muh – und raus bist du!

Ungleichwertigkeit und frühkindliche Pädagogik" für das Handlungsfeld Kindertagesbetreuung

Herausgeber ist die Amadeu Antonio Stiftung. Gesellschaftliche Konflikte machen auch vor der Kitatür nicht halt. Gerade in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit versuchen Rechtspopulist*innen,

menschenfeindliche Positionen zu verbreiten.

Infos: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/2018/ungleichwertigkeit-und-fruehkindliche-paedagogik/>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.10.2018
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.